

exantas Berlin e.V.

präsentiert:

gemeinsam mit der

Heinrich-Böll-Stiftung

Podiumsdiskussion

(auf deutsch)



Der griechische Jugendaufstand 2008

Am Samstag, 31. Januar 2009, 18.00 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung

Schumannstr. 8, 10117 Berlin-Mitte

(U-Bhf. Oranienburger Tor -U6-, Bus 147)

Ein Gespräch mit:

Georgios Tsiakalos, Thessaloniki

Charis Triantafyllidou, Solidaritätsinitiative, Berlin

Eberhard Rondholz, Berlin

Christiane Schlötzer, München

Moderation: Panagiotis Kouparanis, Berlin



www.exantas.de

www.boell.de

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

Griechenlands verlorene Generation

Die wütenden Demonstrationen in einem halben Dutzend griechischer Städte sind nicht einfach die Fortsetzung der Protestrituale eines harten Kerns selbst ernannter Anarchisten, die seit einigen Jahren in Athen und Thessaloniki auch ohne besonderen Anlass auf die Straße gingen. Die große Beteiligung von "normalen" Jugendlichen, wie beim Streik an den Schulen, zeigt vielmehr, dass die griechische Gesellschaft eine ganze Generation zu verlieren droht. Die Arbeitslosigkeit unter Hochschulabsolventen ist die höchste aller EU-Mitgliedsländer. Und wer nach dem Examen einen Job ergattert, wird so schlecht bezahlt, dass er oder sie noch viele Jahre von den Eltern abhängig bleibt. Doch auch die Subventionskraft der Familie nimmt beständig ab. Und die aufgestaute Rentenkrise, an der sich keine Regierungen die Finger verbrennen wollte, wird in den nächsten zehn Jahren den "Generationenvertrag" noch stärker strapazieren als in den reicheren EU-Ländern. Aus dieser Sicht sind die Demonstrationen (...) auch die Fortsetzung eines Jugendprotests, der sich seit Jahren an den geplanten Bildungsreformen entzündet.

Niels Kadritzke, „taz“, 09.12.08

Mit der freundlichen Unterstützung von:

